

O r d n u n g
d e r
ö f f e n t l i c h e n u n d P r i v a t v o r l e s u n g e n
a u f d e r
h o c h e n J u l i u s s c h u l e z u W i r z b u r g
f ü r d a s W i n t e r s e m e s t e r

1 7 8 9 — 1 7 9 0.



Bedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, akademischen Buchdrucker,

Kollegien der Theologie.

Pr. Wiesner, der Jal. Senior, dormal Dekan, liest Anfangs etliche Monate hindurch über die theologische Encyclopädie nach der von ihm verfertigten Einleitung in die Theologie, Isagoge in Theologiam vniuersam Encyclopaedica & Methodologica benamset; hiernächst über das Dogmatische und Polemische von den Sakramenten, nach L. Saberts Anweisung, viermal in der Woche von halb 9—halb 10 Uhr.

Pr. Overtkür wird von halb 8 bis halb 9 Uhr, die ~~Anthropologie aus den Urkunden der Offenbarung~~ vortragen, und zum Nachlesen auf Sabert hinweisen.

Pr. Kosskirt liest 4 mal in der Woche von halb 10—halb 11 Uhr Vormittag über die Lehre von den Pflichten des gesellschaftlichen Lebens abshaupt, und insonderheit von den Pflichten des Hausstandes, der bürgerlichen Gesellschaft und der christlichen Kirche; in so weit die Pflichten dieser besondern Gesellschaften aus der Offenbarung hergeleitet werden, nach seinen Institutionibus Theologiae moralis.

Pr. Dymus erklärt von 3—4 Uhr Nachm. die Apostelgeschichten mit den Briefen Pauli zu den Römern und zu den Korinthern.

Pr. Berg trägt auf Dienst- und Donnerstagen morgens 8—9 Uhr die Grundsätze der historischen Kritik in Rücksicht auf Kirchenväter nach Schleierherts Institutiones Patrologiae vor.

Pr.



Pr. Leib es liest 2mal in der Woche um halb 10 Uhr über die Wahrheit der katholischen Religion nach Wiest.

Pr. Feder giebt Dienstags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die hebräische Grammatik nach Kies, und liest über den Originaltext des Buches Josue.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. E n d r e s, der Fak. und Universität Senior, dermal Decan, liest öffentlich über das Kirchenstaatsrecht allein nach Ant Schmidt viermal in der Woche von halb 10 — halb 11, privat sowohl ebendasselbe, als nachher das privatrechtliche Recht nach dem nämlichen Autor täglich von 8 bis 9 Uhr. Nachmittags wird er auf Verlangen, eine Stunde anweisen zu Wiederholung, und Disputirübungen über die frühe abgehandelten Materien.

Pr. S c h n e i d t lehrt öffentlich Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zelfeldischen Jurisprudentia forensi, täglich von halb 9 — halb 10 Uhr. Privat liest er von 11 — 12 Uhr ein Collegium polemicum über eben diesen Autor, und nach Verlangen das Fränkische Recht nach seinen Elementis Juris Franconici. Auch ist derselbe bereit, über den Landamt-Praxis sowohl in Justiz- als Kameralgeschäften Vorlesungen zu halten.

Pr. S a m h a b e r giebt öffentlich am Mittwochen und Freitag früh um halb 8 Uhr das Natur-, und Völkerrecht nach Höpfner vierte Ausgabe. Privat die Woche fünfmal Vormittags von halb 10 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr das deutsche Staatsrecht nach Pütter vierte Ausgabe. Ueberdies ist er zu besondern Disputirübungen über die wichtigeren



tigeren Gegenstände des teutschen Staatsrechts bereit, und wird mit seinen Zuhörern die Stunden dazu verabreden.

Pr. Kleinschrod erläutert öffentlich das peinliche Recht nach Meißner täglich von 11—12 Uhr. Privat wird derselbe die Grundsätze des Röm. Rechts über den Höpfnerischen Heineck täglich von halb 9 bis halb 10 lehren.

Pr. Philippi hält täglich von 8—9 Uhr Privatvorlesungen über Anorrens Einleitung zum gerichtlichen Prozeß und Daniels von Zettelblads Referir. und Dekretirkunst. Auch ist derselbe erbdtig, über Böhmers Tractatum de Actionibus Privatvorlesungen anzustellen.

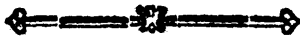
Pr. Wilhelm liest öffentlich Lehenrecht nach Böhmner täglich von 2—3 Uhr. Privat die Staatenkunde nach Achenwall täglich von halb 10—halb 11 Uhr; und Staatengeschichte zu einer festzusetzenden Stunde, nach Galetti.

Pr. G r e g e l hält öffentlich ein Examinatorium und Disputatorium über das Kirchenrecht in einer noch zu bestimmenden Stunde, und erbietet sich, die vorzüglichsten Gegenstände sowohl des gemeinen als des deutschen Kirchenrechts 5mal in der Woche von halb 8 bis halb 9 ausführlicher privat zu erklären.

Pr. Seuffert hält öffentliche Vorlesungen über juristische Encyclopädie nach Schott von 11 bis 12 Uhr. Privat wird er von halb 8 bis halb 9 die Theorie des ordentlichen sowohl, als der summarischen Processen erläutern, und seine Zuhörer in allen Arten juristischer Aufsätze üben. Endlich erbietet er sich auch zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht nach Seldow von 2 bis 3 wöchentlich 6 Stunden, und zu Disputirübungen.

Pr. Sartorius erklärt öffentlich die Polizey. und Finanzwissenschaft nach Moshammers Compendium über Sonnenfels Grundsätze der Polizey, Handlung und Finanz täglich von 3—4 Uhr.

Kollegien



Kollegien der Heilkunde.

Pr. **W**ilhelm, der **F**ak. Senior, erklärt von 9 — 10 U. öffentl. über **B**oerhaaves Aphorismen, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen, die hitzigen Fieber. Verschiedene exanthematische Fieber, als Friesels, Scharlachfieber u. d. g. deren von dem Auctor entweder gar nicht, oder nur im Vorübergehen gedacht worden, wird er weitläufig erörtern. Am Mittwoch und Samstag zur nämlichen Stunde wird er die Grundsätze der medizinischen Chemie über Boerhaaves Elementa Chemiae öffentlich vorlesen. Um 10 — halb 12 Uhr täglich giebt er das Kollegium Klinikum im Zulierspital, welches er mit einer Einleitung in der klinischen Praxis eröffnen wird. Jeder Kandidat erhält von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Gattung, die er unter der Aufsicht und Auführung des Lehrers behandelt. Privat giebt er die Regeln der Rezeptschreibkunst, die Lehre von den Giften des Thier. Pflanzen- und Mineralreichs, und Gegengiften nebst der medizinischen Anwendung der Gifte.

Pr. **S**iebold liest täglich um 8 Uhr das Kollegium Klinikum der Wundarzenkunde, in der chirurgischen Curstube des Zulierspitals, dann um 4 Uhr Abends das Kollegium anatomikum öffentlich mit Vorzeigung der Theile des menschlichen Körpers. Privat um 11 bis 12 die Hebammenkunst, und Abends um 5 Uhr wird ebenderselbe privat die chirurgischen Operationen und Handgriffe über die vorhandenen Cadaver lehren.

Pr. **S**enft giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen Elementis Physiologiae Pathologicae. Privat über die Heilkunde und Therapie.

Pr. **G**utberlet, dermal Decan, liest täglich frühe um 8 Uhr die Pathologie über **C**aubius öffentlich vor.

Pr. **H**eilmann trägt täglich frühe von 7 — 8 Uhr die Gegenstände der Materia medica öffentlich vor, wird auch Anleitung zum Rezeptschreiben geben.

Pr.



Dr. Püchel giebt von 3—4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane in dem Juliuspittallaboratorium.

Kollegien der Philosophie.

Dr. Burkhäuser, der Facultät Senior, lehrt täglich von 8—9 Uhr öffentl. im phys. Hörsaale die Mechanik und Astronomie nach Bivald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über den 2ten Theil Mathesis succinctae Ph. Steinmeiers oder über einen andern beliebigen Autor vorlesen.

Dr. Egell wird nach bevor erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physischen Experimenten anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auch die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Bivalds Anleitung beleuchten.

Dr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsaale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt eben derselbe die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der Trigonometriae sphaericae anfügen wird.

Dr. Wbnicke liest öffentlich über die Geschichte der vornehmsten Staaten von der sogenannten Völkerwanderung an bis auf die neuern Zeiten nach Borchbecks tabellarischem Grundriß: Privat über die Geschichte der Deutschen nach Pütters kurzen Begriff der deutschen Reichshistorie.

Dr. Schwab, der Facultät Decan, lehrt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsaale der Physik die Naturlehre, Nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsaale der Logik über Steinachers Geschichte der Philosophie seine Vorlesungen halten. Privat erklärt er die Grundsätze der Physik nach Karstens Anfangsgründen der Naturlehre, welchen er Johann Elert Vosses Anleitung zur allgemeinen Kenntniß der Erdkugel beifügen wird.



Pr. Neuß fängt seine Vorlesungen mit Erklärung der empirischen Psychologie und der Anthropologie an, nach dem Köfferschen Lehrbuch; alsdenn erklärt er die reine und angewandte Logik nach seinem eignen Grundriß von 8 bis 10 Uhr.

Von 2 bis 3 Uhr erklärt er die Zwangspflichten nach Feders Lehrbuch der praktischen Philosophie. Privat lehrt er Logik, Metaphysik, oder praktische Philosophie in deutscher Sprache nach einem seinen Zuhörern beliebigen Lehrbuch. Ist auch erbietig, jenen, welche den philosophischen Cours schon vollendet haben, die Kantische Kritik der reinen und praktischen Vernunft zu erklären.

Pr. Andreß liest Dienstags und Donnerstags frühe von 1/4 auf 8 bis 8 Uhr Homiletik nach Steinbarts Anweisung zur Kanzelbredsamkeit öffentlich. Privat liest er Aesthetik Nachmittags von 4 bis 5 nach Steinbarts Grundbegriff und über Lessings Laokoon.

